



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Gebeht vor Haltung des heiligen Abendmahls.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Das helffe uns der allmächtige / barmherzige
Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi
durch die kraft seines H. Geistes / Amen.

Hierum! lasst uns nun vor Gottes heiligi-
gem angeichte von ganzem herzen uns be-
mühen / und zusammen behten :

**Gebeht vor Haltung des heiligi-
gen Abendmahls.**

Heiliger Gott / barmherziger Vater in
Christo / wir arme sündere erscheinen
in seinem namen vor deinem allerheiligsten
angeicht / und bitten dich / wollest uns an-
sehen in gnaden / welche uns bequem ma-
che in diesem Abendmahl / da wir begehen
die herrliche gedächtniß des bittern todes
deines lieben Sohns Jesu Christi daffel-
be so zu halten / daß durch mittel dessen dein
heiliger Geist in unsern herzen wircke / uns
mit wahrem vertrauen deinem Sohne
Jesu Christo je länger je mehr zu ergeben /
und mit ihm so zu vereinigen / daß unse-
re mühselige und zuschlagene herzen mit
seinem wahren leib und blut / ja mit ihm
wahrhem Gott und menschen / dem ewigen
himmel brot / gespeisset und erquicket wer-
den / auf daß wir nicht mehr in unsern sün-
den und erno und der welt lusten / sondern
er in uns / und wir in ihm leben / und wahr-
haftig des neuen und ewigen testaments
und bunds der gnade also theilhaftig seyn /
und dessen uns ver sichern mögen / daß wir
nicht zweifeln / du ewiglich unser Gott und
Vater seyn wollest / unsere sünde uns nicht
mermehr zurechnen / sondern als deine
versöhnete in Christo / und hiemit deine
kinder erben in deiner gemeinschaft
erhalten / stärken und bewahren / und auch
in dieser zeit mit aller nothdurft leibes und
der seele nach deinem heiligen willen

sorgen werdest. Vermehre hiezu in uns von tag zu tag deine gnade / und wircke in uns durch deinen H. Geist daß wir getrost unser creuz auf uns nehmen uns selbst verleugnen / unsern Heyland in aufrichtigkeit beständiglich bekennen / und in allem trübsahl mit aufgerichtetem haupt seiner aus den himmel erwarten / da er diesen unsern sterblichen leichnam seinem verklärte herlichen leibe gleichförmig machen / und uns zu ihm nehmen wird in ewigkeit.

Unser Vater / 2c.

Wollest auch zu dem ende / gnadenreicher Gott / durch dieses H. Abendmahl uns stärken in dem allgemeinen ungezweifelten Christlichen glauben / dessen wir mit herz und mund bekänntniß thun / sprechen / de: Ich glaube in Gott Vater / 2c.

Geliebte in dem HErrn Christo!

Damit wir nun mit dem wahren himmel brot Christo an unsern seelen gespeiset werden / so lasset uns mit unsern herzen nicht an dem äußerlichen brot und wein haften / sondern unsere herzen und glauben über sich in den himmel erheben / da Christus Iesus / unser Fürsprecher ist / zur rechten seines himmlischen Vaters / dahin uns auch die articuli unsers Christlichen glaubens weisen / und nicht zweifeln / so wir mit recht bußfertigen gläubigen herzen zu des HErrn taffel herbey kommen / wir so wahrhaftig mit seinem gekreuztatem leib und vergossenem blut an unsern seelen gespeiset und geträncket werden / als wir dero äußerliche wahrzeichen und pflanzde / brot und wein / nach seiner einsetzung aus der hand seines dieners empfaben / und mit unserm munde davon essen und trincken.

Hierauf thut der Prediger eine ansprache an die communicanten.

Geliebte in dem HErrn!

Die ihr nun in des HErrn furcht euch wohl habt bereitet / wollet jetzt in heiliger acht und geziemender ordnung herbey treten.

In Gemeinden/ da nur ein prediger ist / derselbe / der
 Herrn brot und felch jedem communicanten
 darreicht. Wo aber zween prediger sind / von
 dem einen das brot / von dem andern der kelch
 dargereicht wird / und hiebey die ansprache ist:

Vom heiligen Brot.

Nehmet hin und esset und gläubet von her-
 zen / daß das brot / welches wir brechen / ist
 die gemeinschaft des leibes Christi / der für
 alle wahre gläubige und auch für euch (so ihr
 ein solcher seyd) gecreuziget ist zur vergebung
 der sünden / und euch bereitet zur speise eurer
 seele zum ewigen leben.

Vom heiligen Kelch.

Nehmet hin und trincket / und glaubet von
 herzen / daß der kelch der dancksagung / mit dem
 wir dancksagen / ist die gemeinschaft des bluts
 Christi / welches für alle wahre gläubige und
 auch für euch (so ihr ein solcher seyd) vergos-
 sen ist zur vergebung der sünden / und euch be-
 reitet zum tranck eurer seele zum ewigen leben.

Beschluß und Gebet nach Hal- tung des 5. Abendmahls.

Geliebte in dem Herrn!

Dieweil jehunder der Herr Jesus an seiner
 tafel unsere seele gespeiset und geträncket
 hat / so laffet uns sämptlich seinen namen preis-
 sen / und spreche ein jeder in seinem hertze also:

Herr Gott / gnadenreicher / barmher-
 ziger Vater / wir dancken dir von ganzem
 hertzen / daß du aus grundloser barm-
 herzigkeit uns deinen eingebornen Sohn
 zum mittler und oppfer für unsere sünden
 und zur speise und tranck des ewigē lebens
 geschencket hast / und giebest uns wahren
 glauben / wodurch wir solcher und aller
 deiner wohlthaten und gnaden theilhaftig
 werden / daß du auch zu stärckung desselben
 deinen lieben Sohn Jesum Christum sein
 Heil. Abendmahl uns hast einstellen und
 noch diemahl dasselbe halten lassen. Wir
 bitten dich / o getreuer Gott und Vater
 wollest durch wirkung deines 5. Geistes